



Niederschrift

über die 32. Sitzung
des Bau- und Verkehrsausschusses der Stadt Lippstadt
am 25.02.2009

Sitzungsraum:	Sitzungsraum E.08, Ostwall 1
Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	20:00 Uhr

Anwesend waren:

1 Klaus Fürstenberg CDU-Fraktion

CDU-Fraktion

2 Helga de Horn CDU-Fraktion
3 Josef Franz CDU-Fraktion
4 Gunter Köhler CDU-Fraktion
5 Klaus Laufkötter CDU-Fraktion
6 Wilbert Luig CDU-Fraktion
7 Antonius Michel-Kemper CDU-Fraktion
8 Werner Timmermann CDU-Fraktion

SPD-Fraktion

9 Gudrun Beschorner SPD-Fraktion
10 Otto Brand SPD-Fraktion
11 Karl-Heinz Brülle SPD-Fraktion
12 Edmund Goldstein SPD-Fraktion
13 Hans-Werner Koch SPD-Fraktion
14 Klaus Michael SPD-Fraktion

FDP-Fraktion

15 Jörg Christian Ferkinghoff FDP-Fraktion
16 Heinrich Gockel FDP-Fraktion

BG-Fraktion

17 Gisbert Kreß BG-Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

18 Wilhelm Rönnau Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

entschuldigt

1 Drazen Anicic Parteilos
5 Peter Cosack CDU-Fraktion
12 Bernhard Hollenhorst CDU-Fraktion
13 Thomas Kiehl FDP-Fraktion
22 Gunther Schmich SPD-Fraktion
23 Udo Strathaus SPD-Fraktion

Verwaltung

Herr Horstmann FBL 6
Herr Müller FD 32
Herr Eckel FD 32
Herr PG Sommer FD 60

Herr Brüggelolte	FD 65
Frau Schlaaff	FD 65
Herr Bökenkötter	FD 66
Herr Dreckhoff	FD 67
Herr Knieps	FD 67
Herr Kleineheilmann	Schriftführer

Ferner nahmen teil

Herr Schwartz	AöR zu TOP 2 und 7 a
Herr Westenberger	AöR zu TOP 2 und 7 a
Herr Müller	Stadtwerke zu TOP 2

In öffentlicher Sitzung

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde Herr Gunter Köhler als Sachkundiger Bürger von Herrn Fürstenberg vereidigt.

1. Fragestunde für Einwohner

Es wurden keine Fragen gestellt.

**2. Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) - Öffentlichkeitsbeteiligung
hier: Stand des Verfahrens zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
MV 23/2009**

Herr Schwartz erläuterte dem Ausschuss den aktuellen Stand des Verfahrens zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie. Die Unterlagen in ihrer Gesamtheit mit einem Volumen von mehreren Hundert Seiten habe man bewusst nicht ausgedruckt. Die Unterlagen stünden jedoch im Internet unter den in der Vorlage aufgeführten Adressen zur Verfügung, so dass jedermann die Möglichkeit habe, sich über das Verfahren zu informieren bzw. Anregungen abzugeben.

Herr Horstmann ergänzte, dass die Stadt Lippstadt von der Möglichkeit, bis zum 21.06.2009 eine eigene Stellungnahme abzugeben, nach heutigem Kenntnisstand keinen Gebrauch machen werde, da die aktuellen Ergebnisse der Ausarbeitung in den Bewirtschaftungsplänen sowie den Maßnahmenprogrammen bereits bekannt waren bzw. mit den zuständigen Stellen abgestimmt wurden.

Nach Abschluss der kurzen Diskussion, an der sich Frau Beschorner und Herr Gockel beteiligten, nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmen zur Kenntnis.

**3. Brandschutz in Eickelborn / Benninghausen / Lohe
hier: Schaffung eines gemeinsamen Feuerwehrstützpunktes
BV 29/2009**

Herr Horstmann berichtete zunächst über den zurückliegenden Planungsprozess für einen gemeinsamen Feuerwehrstützpunkt West, der den Brandschutz in den Ortsteilen Eickelborn, Benninghausen und Lohe gewährleisten sollte. Entgegen anderslautender Berichte sei man mit der Umsetzung der Maßnahme nicht im Verzug, da bereits in der Investitionsplanung des Haushaltsplanes 2006 die Umsetzung der Maßnahme in den Jahren 2008 und 2009 vorgesehen war. Entsprechend dieser zeitlichen Vorgabe seien die Planungen sowie Abstimmungen mit der Feuerwehr erfolgt, so dass nach den im vergangenen Jahr durchgeführten Abbrucharbeiten nunmehr in diesem Jahr der Baubeginn der Maßnahme vorgesehen sei.

Im Anschluss stellte Frau Schlaaff dem Ausschuss den Entwurf für den gemeinsamen Feuerwehrstützpunkt Eickelborn/Benninghausen/Lohe vor.

Auf Nachfrage von Frau Beschorner erklärte Frau Schlaaff, dass der Vorraum im Bereich der Dusche gleichzeitig als Umkleideraum für die Damen vorgesehen sei.

Die Herren Franz und Michel-Kemper begrüßten die vorgestellte Planung und stellten die Bedeutung der Maßnahme für die Gewährleistung des Brandschutzes in den westlichen Ortsteilen von Lippstadt heraus.

Herr Brülle erkundigte sich, ob in dem geplanten Feuerwehrstützpunkt die Unterbringung einer Drehleiter geplant sei.

Herr Müller erklärte, dass die Gebäudekonzeption der Unterbringung einer Drehleiter grundsätzlich zulasse, die Notwendigkeit jedoch bisher nicht vorliege. .

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, beschloss der Ausschuss:

Dem vorgestellten Entwurf zur Schaffung eines gemeinsamen Feuerwehrstützpunktes Eickelborn / Benninghausen / Lohe wird vorbehaltlich der Bereitstellung der zusätzlichen Haushaltsmittel im Rahmen der Etatberatungen 2009 zugestimmt.

(Einstimmig zugestimmt)

**4. Bericht über die Hochbaumaßnahmen des Fachdienstes Gebäudewirtschaft im
Jahr 2009
MV 25/2009**

Bezüglich der von Herrn Brülle nachgefragten Umsetzung der Maßnahmen in den Verwaltungsgebäuden Klusetor 19 sowie Klusetor 25 erklärte Herr Horstmann, dass entsprechend der vorliegenden Beschlusslage des Rates zur Stadthäuserweiterung zunächst das Verfahren abgewartet werden sollte. Je nach Verfahrensdauer könne man einzelne Maßnahmen, wie z.B. die Erneuerung der Fenster im Gebäude Klusetor 25, jedoch nicht weiter zurückstellen.

Frau Beschorner bedankte sich bei der Verwaltung für die sehr gelungene Neugestaltung der Damentoilette im Stadttheater.

Nach Abschluss der weiteren Diskussion, an der sich die Herren Luig, Brülle und Kress beteiligten, nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

5. Aufwertung der Straßen, Wege und Plätze in der Altstadt MV 27/2009

Herr Horstmann erläuterte den aktuellen Planungsstand bezüglich der geplanten Aufwertung der Straßen, Wege und Plätze in der Altstadt. Auf Grundlage einer seitens der Fachdienste Straßenbau und Grünflächen durchgeführten Bestandserfassung in den Themenfeldern Stadtmöblierung, Spielen, Park- und Grünanlagen, Begrünung sowie Stadtlicht habe man erste Ideen bzw. Ansatzpunkte für eine Steigerung der Aufenthaltsqualität in der Altstadt zusammengetragen. Zunächst sei geplant, im Rahmen der noch zu führenden Gespräche mit allen Beteiligten weitere Anregungen zu sammeln, um dem Ausschuss dann voraussichtlich im Mai ein beschlussfähiges Konzept vorstellen zu können.

Herr Bökenkötter stellte dem Ausschuss die bisher erarbeiteten Vorschläge für eine einheitlichere Stadtmöblierung der Bänke, Fahrradständer, Mülleimer und Wegweiser vor.

Herr Dreckhoff berichtete über die Entwürfe für eine Attraktivitätssteigerung im Bereich der Themenfelder Spielen, Park- und Grünanlagen sowie Begrünung. Er machte deutlich, dass im Bereich der Altstadt die Platzverhältnisse in der Regel sehr beengt seien. Daher sei es zum Teil schwierig, geeignete Baumstandorte bzw. Standorte für Spielgeräte zu finden.

Bezüglich des Themenfeldes Stadtlicht ergänzte Herr Horstmann, dass auf Grundlage einer bereits im Ausschuss vorgestellten Diplomarbeit an dem Thema Innenstadtbeleuchtung weiter gearbeitet werde.

Frau Beschorner regte an, bei der Auswahl der Spielgeräte mehr farbige Spielgeräte, z.B. aus Holz, zu berücksichtigen.

Herr Dreckhoff gab zu bedenken, dass Spielgeräte aus Holz häufig im Hinblick auf eine gewünschte Langlebigkeit problematisch seien. Die Anregung werde jedoch in die weitere Planung mit aufgenommen.

Herr Koch begrüßte die für den Bereich Am Bernhardbrunnen vorgestellten Übereck-Bänke. Derartige Banktypen regten die Kommunikation zwischen den Verweilenden an und seien daher aus seiner Sicht besonders geeignet.

Herr Brülle erinnerte an die Möglichkeit, durch einen Wegweiser in Form einer Lipperose die verschiedenen Stelen der Altstadttrundgänge miteinander zu verbinden.

Frau de Horn sowie Frau Beschorner begrüßten die vorgestellten Anregungen und sprachen sich für ein attraktiveres Grün in der Altstadt aus.

Herr Franz bat im Zuge der Überprüfung der Wegweiser in der Innenstadt ebenfalls um kritische Prüfung bei neuen Beschilderungen in den Ortsteilen. Die erst kürzlich angebrachte Beschilderung der Alleenstraße in Benninghausen und Eickelborn sei aus seiner Sicht völlig überdimensioniert.

Herr Köhler sprach sich dafür aus, im Rahmen des Themenfeldes Licht z.B. die historischen Gebäude in der Altstadt stärker hervorzuheben.

Nach Abschluss der weiteren Diskussion, an der sich die Herren Michael, Gockel und Brand beteiligten, nach der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

6. **Bericht über die Maßnahmen des Fachdienstes Grünflächen im Spiel-, Sport- und Freizeitbereich in 2008**
MV 26/2009

Herr Luig erkundigte sich, warum eine Errichtung der Beregnungsanlagen in Benninghausen und Cappel erfolgt sei, obwohl sich der Sportausschuss in seiner Sitzung am 15.01.2008 gegen eine Umsetzung der Maßnahmen ausgesprochen habe.

Herr Dreckhoff erklärte, dass er bereits in der Sitzung sowie durch das im Protokoll beigefügte Schreiben vom 21.01.2008 auf die dringende fachliche Notwendigkeit der Maßnahmen hingewiesen habe. Die Umsetzung der Maßnahmen sowie die Bereitstellung der Haushaltsmittel für die Beregnungsanlage in Cappel aus eingesparten Mitteln für die Erweiterung der Trainingsbeleuchtungsanlage am Jahnplatz seien mit dem Fachbereich Schule, Kultur und Sport abschließend abgestimmt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, nahm der Ausschuss die Vorlage zustimmend zur Kenntnis.

7. **Verschiedenes**

a) **Hochwasserschutzmaßnahmen an der Gieseler**

Herr Schwartze berichtete dem Ausschuss, dass mit der Umsetzung der Hochwasserschutzmaßnahmen des ersten Bauabschnittes im Bereich der Gieseler in Overhagen nunmehr kurzfristig begonnen werden solle. Im Zuge des ersten Bauabschnittes solle im Wesentlichen eine Hochwasserschutzmauer auf der Ostseite des Glaseweges errichtet werden. Weiterhin sei eine Aufweitung des Gewässerprofils sowie eine Anhebung der Straße auf dem Knappe geplant. Mit der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen werde eine hydraulische Verbesserung des Abflusses der Gieseler erreicht. In einem ersten Schritt sei die Entfernung von Bäumen sowie entsprechendem Rückschnitt im Bereich der geplanten Hochwasserschutzmauer erforderlich. Diese Maßnahmen müssten bereits bis zum 01.03.2009 abgeschlossen sein. Für die Umsetzung der weiteren geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der Gieseler fehle es bisher noch an dem erforderlichen Grunderwerb, so dass zunächst mit der Umsetzung der im ersten Bauabschnitt vorgesehenen Baumaßnahmen begonnen werde.

Der Ausschuss beschloss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Umsetzung des ersten Bauabschnittes der Hochwasserschutzmaßnahmen an der Gieseler kurzfristig zu beginnen.

(Einstimmig zugestimmt)

b) Änderung der Ausbauplanung für den Fuß- und Radweg an der Straße Bahnecke in Hörste

Herr Bökenkötter machte deutlich, dass das vom Bau- und Verkehrsausschuss am 27.02.2008 beschlossene Ausbaukonzept für den Fuß- und Radweg auf der Südseite der Straße Bahnecke im Abschnitt vom Ostring bis zum Sportplatz zu erheblichen Problemen führe. Bei der geplanten Verrohrung des Grabens müsse ein sehr großer Durchmesser (DN 800) vorgesehen werden, so dass erhebliche Mehrkosten anfielen sowie durch die erforderliche Überdeckung der Fuß- und Radweg erheblich erhöht werde.

Man habe daher in Abstimmung mit dem Ortsvorsteher die Planungen überarbeitet. Die Umsetzung der Maßnahme solle nunmehr auf der Nordseite der Straße erfolgen. Bei der Verrohrung des Grabens sei ein Durchmesser (DN 300) ausreichend.

Auf Nachfrage von Herrn Brülle erklärte Herr Bökenkötter, dass Querungshilfen nicht vorgesehen seien, durch die Änderung der Planung die Querung nunmehr im Bereich des Ostringes und somit weiter im Ortskern stattfinde. Dies sei im Hinblick auf die gefahrenen Geschwindigkeiten positiv zu bewerten.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, stimmte der Ausschuss dem geänderten Ausbaukonzept einstimmig zu.

c) Beseitigung von Schäden im Bereich von Gehwegen

Herr Koch bat die Verwaltung um Beseitigung der vorliegenden Schäden durch hoch gedrückte Gehwegplatten im Bereich Espenweg/Nußbaumallee sowie an der Ecke Nussbaumallee/Pappelallee.

Die Verwaltung sagte eine entsprechende Überprüfung zu.

d) Straßenbeleuchtung in der Carl-Borgward-Straße im Neubaugebiet Stirper Höhe

Herr Goldstein wies darauf hin, dass ihn Anlieger auf die bisher fehlende Beleuchtung in der Carl-Borgward-Straße hingewiesen hätten. Er bat um Prüfung, ob bereits vor dem endgültigen Straßenausbau zumindest einige Straßenlampen provisorisch errichtet werden könnten.

Herr Bökenkötter sicherte eine entsprechende Überprüfung zu.

Ende der Sitzung: **20.00 Uhr**

Vorsitzender

Schriftführer